

Der Kreistag des Landkreises Kaiserslautern hat auf Antrag der GRÜNEN mit großer Mehrheit die Verlegung der auch den Luftraum über der Westpfalz einbeziehenden militärischen Übungsgebiete TRA Lauter und Polygone gefordert.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 188/17 – 29.11.17**

Der Kreistag des Landkreises Kaiserslautern hat endlich eine deutliche Reduzierung der militärischen Belastungen der Westpfalz gefordert

Im Lokalteil der *RHEINPFALZ* vom 21.11.17 war unter der Überschrift *"Breite Mehrheit für Antrag der Grünen – Kaiserslautern: Kreistag unterstützt die Forderung, Luftkampfübungsgebiete in weniger belastete Regionen zu verlagern"* u. a. zu lesen:

"Der Lauterer Kreistag unterstützt mit großer Mehrheit die Forderung von Bündnis 90/Die Grünen, dass die Luftkampfübungszone TRA Lauter und die Polygone-Station bei Bann aus dem Landkreis Kaiserslautern in eine weniger belastete Region verlegt werden sollen. ... Mit drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wurde der Landrat beauftragt, sich bei den militärischen und zivilen Stellen für eine Verlagerung einzusetzen."

Und bereits am 24.11.17 wurde in der gleichen Zeitung unter der Überschrift *"Von Berlin Unterstützung erbeten – Kaiserslautern: Landrat wendet sich mit Forderung nach Verlegung der Luftkampfübungszone an Verteidigungsministerium"* u. a. berichtet:

"Landrat Paul Junker (CDU) hat das Bundesverteidigungsministerium in Berlin gestern angeschrieben und um Unterstützung bei der Verlegung der Luftkampfübungszone TRA Lauter und der Polygone-Station bei Bann gebeten. ... Hinzu komme, 'dass im zivilen Flugverkehr unsere Region für das kontrollierte Ablassen von Treibstoff in Notsituationen vorgesehen' sei.

Im Zusammenhang mit dem Flugbetrieb in der TRA Lauter komme es immer wieder zu Überschallknallen, 'die nicht selten Mensch und Tier zutiefst erschrecken'. Daher solle die Bevölkerung 'nach Möglichkeit' in den betroffenen Gebieten vorher informiert werden, dass entsprechende Überflüge und Übungen geplant seien. ...

Außerdem würden innerhalb der Polygone-Zone zur Radartäuschung immer wieder sogenannte Düppel ausgebracht. "Diese sind aluminiumbeschichtet, hauchdünn und sinken in großer Zahl auf die Erde", berichtet Junker und gibt den Wunsch des Kreistags weiter, der um eine 'wissenschaftlich fundierte Auskunft' zu potenziellen Gesundheitsgefahren durch die Düppel für Mensch und Tier gebeten hatte."

Wir freuen uns, dass sich der Kreistag endlich mit Problemen beschäftigt, die aus der weltweit einmaligen militärischen Belastung der Westpfalz erwachsen und auf die wir seit Jahren immer wieder aufmerksam machen. Mit den drei Fluglärmquellen Air Base Ramstein, TRA Lauter und Polygone haben wir uns ausführlich in den nachfolgend verlinkten LUFTPOST-Ausgaben befasst:

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP08706_190806.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP13606_081206.pdf

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP20608_281008.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP04409_220209.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10010_140410.pdf

Die gesundheitlichen Risiken, die durch Ausbringung von Düppel-Radartäuschungsmitteln, die im US-Militärjargon "Chaff" heißen, entstehen, haben wir umfassend in den nachfolgend verlinkten LUFTPOST-Ausgaben untersucht:

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP04406_240406.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP07206_290706.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP02008_130208.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP02208_150208.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP03108_010303.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP03808_080308.pdf
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP04008_100308.pdf

Dem RHEINPFALZ-Bericht vom 21.11.17 haben wir noch die folgende Passage entnommen:

"Kritik am Antrag der Grünen kam von Harald Hübner: Dieser greife zu kurz. 'Aus dem Mosaikbild wird mit dem Fluglärm ein kleines Steinchen herausgebrochen. Doch mit der Luft-, Boden- und Grundwasserverschmutzung sind die Belastungen viel größer.' Außerdem wünschte sich der SPD-Politiker konkretere Vorschläge, wohin die TRA Lauter und die Polygone verlagert werden könnten."

Dass den Westpfälzern nicht nur unerträglicher militärischem Fluglärm, sondern auch eine zunehmende Verschmutzung der Luft, des Bodens und des Grundwasser durch Militäranlagen und das Ablassen von Kerosin durch Zivilflugzeuge und des Spezialtreibstoffs JP-8 durch Militärflugzeuge zugemutet wird (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10417_240617.pdf), trifft, wie mehrfach berichtet, zu. Deshalb ist zu fragen, warum die SPD oder andere Parteien bisher noch keine Anträge an den Kreistag gestellt haben, die sich mit diesen Belastungen befassen?

So hat zum Beispiel keine Kreistagsfraktion Einwendungen gegen den Bau eines völlig überflüssigen US-Klinikums in der Nähe eines wichtigen Wasserschutzgebietes bei Weilerbach vorgebracht, für das 49 Hektar Wald gerodet wurden (s. http://luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10217_220617.pdf). Dessen Errichtung dürfte jetzt auch nicht mehr zu verhindern sein, obwohl auch bei der Erörterung der letzten Einwendungen am 17.11.17 nicht geklärt werden konnte, wie sichergestellt wird, dass nur ungefährliche Abwässer aus diesem Klinikum ins Abwassersystem der Stadt Kaiserslautern gelangen können, und wer das wie vor Ort kontrolliert.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern